

Finissage

Eine **Festausstellung**

kunst im öffentlichen raum niederösterreich

10 Jahre Kulturförderungsgesetz

**am Freitag, den 29. September 2006, um 17.00 Uhr
im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst, St. Pölten**

Präsentation des Indexbandes

Zu den bislang acht publizierten Bänden von „Öffentliche Kunst. Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich“ – der 8. Band erschien zur Eröffnung der Ausstellung – liegt nun ein **Gesamtindex** vor, der anlässlich der Finissage präsentiert wird. Dieser gibt in seiner Gliederung nach **KünstlerInnen, AutorInnen** sowie den **Orten**, an denen sich künstlerische Arbeiten befinden, einen Überblick und eine Orientierungshilfe auf das Programm von 1987 bis heute.

Die Kuratorin Susanne Neuburger führt durch die Ausstellung.

anschließend

Filmpremiere

**public art. kunst im öffentlichen raum niederösterreich, 2003 – 2006
von Rudi Palla
im Cinema Paradiso, um 18.30 Uhr**

Der Filmemacher und Autor Rudi Palla hat bereits eine Auswahl der im Rahmen von kunst im öffentlichen raum niederösterreich entstandenen permanenten Arbeiten zwischen **1995 – 2002** dokumentiert. In den letzten Jahren hat er seine **filmische Erforschung und Dokumentation bis 2006** fortgesetzt. Somit wird bei der Filmpremiere am 29. September im Cinema Paradiso mit dem zweiten Teil zu public art der Einblick in 10 Jahre künstlerische Arbeit im öffentlichen Raum abgeschlossen.

Es werden so unterschiedliche **permanente Projekte** wie die interaktive Innenraumgestaltung der Kapelle in Wolfsbach von Manfred Erjautz, die multifunktionale Seebühne in Lunz am See von Hans Kupelwieser oder die Öffentliche Bibliothek am Jüdischen Friedhof Krems von Clegg & Guttmann vorgestellt. Dabei geht es aber nicht nur um die Arbeiten selbst, sondern auch um die Bedeutung, die sie **für die Bevölkerung vor Ort** haben. Ob sie **identitätsstiftend** wirken, wie zum Beispiel die Installation „Stiefel“ von Roman Signer in Kleingöppfritz, oder eher **kontroversiell** aufgenommen wurden, wie das Periskop in Allentsteig von Ricarda Denzer, oder gar zum neuen **Wahrzeichen** einer Region werden, wie die Skulptur von Heimo Zobernig auf dem Käferberg bei Langenlois. Aber auch die **Position der KünstlerInnen**, wie sie mit den Herausforderungen umgehen und welche Ansätze sie vertreten, wird im Film vermittelt.

Neben dem persönlichen Zugang zu den Arbeiten zeigt sich im Film auch ihre **Verankerung im Kontext und der Geschichte von Kunst im öffentlichen Raum**. Der Über- und Rückblick verdeutlicht die Vielzahl an Aufgabenstellungen, mit der die Kunst konfrontiert wird. Platzgestaltungen und **Kunst am Bau** (Iris Andraschek und Hubert Lobnig am Campus Krems), **Landmarks** (Kirpiczenko\Klose bei Hohenau an der March und „Hand und Traube“ von Oswald Oberhuber) und **Mahnmale, Installationen** mit unterschiedlichsten Inhalten und „Aufgaben“ (der Zwischenraum von Klaus Stattmann, eine „Behausung“ für den Weinviertel-Fries von Heinz Cibulka bei Mistelbach oder eine Klanginstallation von Bernhard Leitner im Kulturbezirk St. Pölten, sowie eine Camera Obscura von Olafur Eliasson auf der Rollfähre von Spitz und die Videoinstallation bei den Winzer Krems von Georgia Creimer).

Rudi Palla drehte etliche Dokumentarfilme, unter anderem eine preisgekrönte Dokumentation über Nicaragua, über die Payer-Weyprecht-Polarexpedition und über Schamanismus im Himalaya. Seine Bücher („Verschwundene Arbeit“, „Die Kunst, Kinder zu kneten“, „Unter Bäumen“) haben meist kulturgeschichtliche Themen und Phänomene zum Inhalt. **Rudi Palla, heißt es in Rezensionen, ist ein „Archäologe des Alltags, ein Enzyklopädist des entlegenen Wissens.“**

Public art II kunst im öffentlichen raum niederösterreich 2003 – 2006

Gestaltung: **Rudi Palla**
Kamera: **Peter Freiß**
Schnitt: **Niki Mossböck**
Sprecherin: **Mirjam Jessa**
Musik: **Pärtan/Scheibl/Wildner**
Dauer: **ca. 45 min.**

Liste der präsentierten Arbeiten

Installation „Full House“ von **Manfred Erjautz**, Kapelle Wolfsbach
Camera Obscura von **Olafur Eliasson**, Rollfähre Spitz-Arnsdorf
Installation „Klangstein“ von **Bernhard Leitner**, Kulturbezirk St. Pölten
Seebühne von **Hans Kupelwieser**, Lunz am See
Installation „Hands on Tables“ von **Georgia Creimer**, Winzer Krems, Sandgrube 13
Öffentliche Bibliothek von **Clegg & Guttmann**, Jüdischer Friedhof Krems
„Täuschungsmanöver“ von **Ricarda Denzer** in Zusammenarbeit mit Fatih Aydogdu und heiKE/NZ, Allentsteig
„Zwischenraum“ von **Klaus Stattmann**, eine Behausung für den Weinviertel-Fries von **Heinz Cibulka**, bei Mistelbach
„Landmark“ von **Kirpiczenko\Klose**, Hohenau an der March
Skulptur „Hand und Traube“ von **Oswald Oberhuber**, Wetzelsdorf bei Poysdorf
Installation „Stiefel“ von **Roman Signer**, Kleingöpfritz
„Loops“ von **Peanutz Architekten**, Campus Krems
Platzgestaltung „Life Between Buidlings“ von **Iris Andraschek und Hubert Lobnig**, Campus Krems
Skulptur „o.T., 2006“ von **Heimo Zobernig**, am Käferberg bei Langenlois

Biographie Rudi Palla

1941 in Wien geboren, Studium an der Wiener Filmhochschule (Diplom im Jänner 1978);
Filmemacher und seit 1983 freier Autor.